

Rechtschreib- und Grammatikfehler in dienstlicher Beurteilung

Beitrag von „marc31“ vom 22. November 2012 18:30

[Zitat von Sudelnuppe](#)

chilipaprika: Meinst Du damit, dass die Schulleitungen etwas zu beanstanden hatten und sich deshalb keine Mühe gaben?

Ich persönlich gebe mir beim Schreiben der Schulberichte immer Mühe und achte auf die Rechtschreibung, egal wie ich den Schüler finde....

Ein Schulbericht ist aber keine dienstliche Beurteilung. Bei einem Arbeitszeugnis kann eine Häufung an Rechtschreibfehlern tatsächlich auf Unzufriedenheit des Arbeitgebers (oder Dienstherrn o. ä.) hinweisen. Deshalb ist das, was DeadPoet sagte, auch nicht korrekt. Du solltest tatsächlich Deutschlehrer "spielen", wenn der Schulleiter entweder nicht fähig oder aber nicht willig ist, eine Beurteilung zu verfassen, die den Normen der Schriftsprache entspricht.